

Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhals pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 536. Mittags-Ausgabe.

Zweihundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 4. August 1891.

Deutschland.

Berlin, 3. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Contre-Admiral von Pawelsz, Ober-Bezirks-Director der Werft zu Wilhelmshaven, den Roten Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Marine-Schiffbau-Director, Geheimen Baurath Guyot von der Werft zu Wilhelmshaven den Roten Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Marine-Schiffbau-Inspector Kaufschuß von der Werft zu Wilhelmshaven den Roten Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Admiralitäts-Rath Dietrich, vortragenden Rath im Reichs-Marineamt und Chef-Constructeur der Marine, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Corvetten-Capitän Piraly, Decernenten im Reichs-Marineamt, und dem Marine-Ober-Baurath und Maschinenbau-Director Langner, commandirt zum Reichs-Marineamt, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Marine-Obermeister Paasch von der Werft zu Wilhelmshaven den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie den Marine-Vermeistern Friedrich Müller und Wilhelm Schönefeld von derselben Werft das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Abteilungs-Direktoren bei der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Berlin, Ober-Regierungs-Rath Reizenstein zum Präsidenten der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Hannover ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat dem bisherigen Buchhalter bei der Reichshauptbank Heegewald den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen. Der Regierungs-Baumeister von Pannewitz ist zum Lehrer an der Königlichen Baugewerkschule in Rieburg ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 4. August.

Die Kaiserin Friedrich trifft, wie es heißt, am Freitag, 7. August, Abends in Trachenberg zum Besuch der Fürstlich Saksfeld'schen Herrschaften ein.

ß Beschlagnahmtes Schießpulver. Ein aus Reife hier in sieben Ruten angelangter Transport von Schießpulver wurde seiner Gefährlichkeit wegen in dem Grundstück zum goldenen Hirschen (Carlsstraße 30) durch Beamte des V. Polizei-Commissariats beschlagnahmt und in das Militärische Laboratorium bei Carlowitz abgeliefert.

Einverleihen der Palmfrüchte am Sonntage. Der Regierungspräsident Prinz Handjery in Liegnitz hat unterm 1. d. Mts. an die Landräthe seines Bezirkes folgende Verfügung erlassen: „Es ist an mich seitens eines Gutbesizers aus dem Liegnitzer Kreise das Ersuchen gestellt worden, das Einverleihen der Palmfrüchte am Sonntage außerhalb der Kirchzeit durch eine Verfügung generell zu gestatten, indem Antragsteller darauf hinweist, daß die in jedem einzelnen Falle einzuholende Genehmigung des Amtsvorstehers zur Vornahme der gedachten Arbeiten nur selten rechtzeitig zu erlangen sei; namentlich treffe diese in Folge weiter Ortsentfernung vom Wohnsitz des Amtsvorstehers oder in Folge von Abwesenheit desselben sehr oft zu spät ein. Ausnahmen von dem im § 1 der Polizeiverordnung vom 26. Juli 1882 getroffenen Verbote, an den Sonntagen und gesetzlichen Festtagen öffentliche und öffentlich bemerkbare Arbeiten sowie geräuschvolle gewerbliche Beschäftigungen zu verrichten, sieht § 2 Abs. 3 a. a. D. in dringenden Fällen vor, und es ist, diese Erlaubnis zu ertheilen, die Ortspolizeibehörde berufen. Da ich Anlaß zu dem beregten Antrage in der That für gegeben halte, so stelle ich den Herren Landräthen und Landrathsamtsverwaltern sowie den Polizei-Verwaltungen zu Görlich und Liegnitz hierdurch anheim, unter Berücksichtigung und Prüfung der einschlägigen Verhältnisse den Ortspolizeiverwaltern und Ämtern des Kreises zu empfehlen, in Anbetracht der diesjährigen besonders ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse für die durch dieselben erheblich erschwerten Erntearbeiten die dringenden Fälle in erheblichem Umfange als vorliegend zu erachten bzw. in Erwägung zu ziehen, ob nicht unter Umständen die Annahme eines Nothstandes (§ 2 Abs. 3 Satz 2 a. a. D.), welcher für die Vornahme der gedachten Arbeiten am Sonntage überhaupt die ortspolizeiliche Genehmigung nicht erforderlich machen würde, gerechtfertigt erscheint.“

Sirischberg, 3. Aug. [Die Frau Erbprinzeßin von Meiningen] verläßt nach dem hiesigen „Egl.“ morgen, Dinstag, Schloß Erbmannsdorf und begiebt sich mit dem um 10 Uhr 23 Minuten Vormittags von hier abgehenden Zuge über Görlitz nach Bayreuth; Prinzessin Feodora folgt am Mittwoch Vormittag mit dem um die gleiche Zeit abgehenden Zuge nach. Damit hat ihr diesjähriger Sommeraufenthalt im Schloß Erbmannsdorf sein Ende erreicht.

Freiburg, 2. Aug. [Die Actien-Gesellschaft für schlesische Leinen-Industrie] hat, wie das „Schles. Tagebl.“ berichtet, in ihrer hiesigen Weizenstärke-Fabrik seit Freitag den Betrieb vollständig eingestellt, nachdem schon seit einiger Zeit mit nur zwei Kräfte gearbeitet worden war. Die Ursache sind die hohen Getreidpreise.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 4. August. Die „Köln. Ztg.“ vernimmt, daß diesmal nicht daran gedacht werde, von den Gepflogenheiten früherer Jahre abzuweichen und den Landtag vor dem 15. Januar 1892 einzuberufen. Die Arbeiten für die Aufstellung des preussischen Staats seien erheblich im Rückstande.

Die am Sonntag Abend in Berlin eingetroffene Commission für die Chicagoer Weltausstellung hatte gestern Abend eine längere Zusammenkunft mit dem Reichscommissar für Chicago, Geh. Rath Vermuth, der in entgegenkommender Weise seine Unterstützung zusagte. Ein offizieller Empfang beim Staatsminister v. Bötticher, ebenso beim Reichskanzler soll heute stattfinden.

Die „Köln. Z.“ meldet: In diplomatischen Petersburger Kreisen glaubt man entschieden nicht an die Wahrscheinlichkeit von einem bereits am vorigen Dinstag aus Paris eingetroffenen Entwurf eines französisch-russischen Vertheidigungsvertrages, welcher am Tage darauf in besonderer Minister-Sitzung durchberathen, für annehmbar befunden und bereits vom Kaiser genehmigt sein soll. An allerhöchster Stelle sei man von der fast an Tollheit grenzenden Begeisterung der Russen für die Gäste keineswegs erbaut. In der russischen Kaiserfamilie gebe es noch Freunde Deutschlands; ein solcher sei namentlich der Dheim des Zaren, Großfürst Michael, welcher mit dem Großfürsten Wladimir kein Hehl aus der Abneigung gegen die Republik mache. Jedemfalls werde die Marschallreise nach der Abreise der Franzosen in Russland nicht erlaubt sein.

Nach dem „N. S.“ ist gestern gegen den antisemitischen Abg. Pickenbach thatsächlich seitens eines Gläubigers der Erlass eines Haftbefehls beantragt worden, das Gericht konnte indessen dem Antrag nicht stattgeben, weil der Reichstag nur vertagt ist und leistet hat.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war ziemlich fest, namentlich für Credit und Disconto, Montanwerthe behauptet.

Die „Börs. Z.“ schreibt: Die Zahlungseinstellung der weit über Hamburg bekannten Hausmaklerfirma erfolgte mit einer Unterbilanz von 200 000 Mark. Von den Geschäftsinhabern, zwei Brüdern, ist der eine entflohen, dann zurückgekommen und hat sich durch einen Selbstmordveruch tödlich verletzt.

Die belgischen Staatsbahnen vergeben 15 000 T. 52 Kilogramm schwere Stahlhaken und 4000 T. Schienenzubehör.

Das internationale Spiegelglas-Syndikat, welches in London zusammengetreten ist, hat nach stürmischen Verhandlungen beschlossen, die gegenwärtigen Preise aufrecht zu erhalten und am 19. October in Brüssel wieder zusammenzutreten.

Wie das „Frl. Journ.“ mittheilt, hätte die Augsburger Wattenfabrik im abgelaufenen Betriebsjahre einen Nettoertrag von rund 430 000 Mark gehabt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 3. August. Der Fürst zu Hohenlohe, Statthalter in Elsaß-Lothringen, ist mit seinem Sohne, dem Prinzen Alexander, gestern Abend hierher eingetroffen.

Basel, 3. August. Der Bildhauer Ferdinand Schloeth, Schöpfer des St. Jacobdenkmals in Basel und des Winkelrieddenkmals in Stans, ist in Thal (Kanton St. Gallen) gestorben.

Rom, 3. Aug. Der „Servatore Romano“ sagt, indem er Crispis Aufsatz in der „Contemporary Review“ heftig angreift, die Natur der Dinge selbst, ferner die Verknüpfung der Ideen und Lehren der Geschichte hinderten die Trennung des Vaticanus von Frankreich.

Paris, 3. August. In einer Correspondenz des „Temps“ aus Haiphong vom 27. Juni wird Klage geführt über die Disciplinlosigkeit, welche in der Verwaltung von Tonkin eingerissen sei, sowie über die vollständige Planlosigkeit der oberen Behörden, wodurch die Niederlage der Expedition des Obersten Domine verschuldet worden sei. Als Hauptursache der Niederlage sei anzusehen das in Folge widersprechender Befehle um 36 Stunden verspätete Eintreffen des „Viois“, „Pluvier“. Oberst Domine habe sich fluchtartig zurückziehen und den Train den Piraten überlassen müssen. 11 französische Soldaten seien getödtet, zahlreiche andere verwundet worden. Mehrere bereits pacifizierte Dörfer seien dem Erdboden gleichgemacht worden. Auch aus anderen Gegenden werde das Vordringen der Chinesen gemeldet. Die „Liberte“ nennt die angebliche Unterwerfung Tonkins eine auf die Wähler berechnete Spiegelgeschichte.

Paris, 3. August. Der „Soir“ warnt vor einer voreiligen Annahme des Allianzvertrages, der zwischen Russland und Frankreich geschlossen sei; beide Regierungen ständen auf demselben Fleck wie vor der Flottenparade; die einzige sichtbare Folge der letzteren sei ein Ausbruch des Chauvinismus, welcher Schlimmes befürchten lasse. Durch die gegenwärtige Haltung der Franzosen laufe das Land Gefahr, sich bloßzustellen und die Vortheile zu verlieren, welche es sich durch seine Achtung gebietende Ruhe und Besonnenheit erobert habe, und seine Machtstellung nach Außen, seine Freiheit im Innern zu erschüttern.

Cherbourg, 3. August. Die Arbeiterbevölkerung hatte gestern Abend zu Ehren der Mannschaften der hier vor Anker liegenden russisch-griechischen Schiffe einen Punsch veranstaltet, wobei enthusiastische Rundgebungen stattfanden.

Cherbourg, 3. Aug. Eine Deputation von Unteroffizieren der Kriegsmarine überreichte dem russischen Consul heute eine anlässlich des Namenstages der russischen Kaiserin geprägte Erinnerungsmedaille zur Uebersendung an die Kaiserin.

Brüssel, 3. Aug. Es verlautet, die Königin, welche sich demnächst nach Spa begeben wollte, sei plötzlich schwer erkrankt. Man will wissen, der Decan Säken sei zu der Königin berufen worden, um ihr das Sacrament zu spenden.

Brüssel, 3. Aug. Die Erkrankung der Königin bestand in einer einständigen Nervenerkrankung, welche wieder behoben worden ist. Die Aerzte erklären die Königin außer Gefahr.

Petersburg, 3. Aug. Anlässlich des Namenstages der Kaiserin fand in Peterhof eine Messe statt, an welcher das Kaiserpaar und der König von Serbien theilnahmen. Zu dem darauf folgenden Dejeuner führte der König von Serbien die Kaiserin, der Kaiser die Königin von Griechenland, diese und die kaiserliche Familie saßen an der ersten von drei hergerichteten Tafeln, an der zweiten die Großfürstin Paul, rechts Laboulaye, links Nikitsch, an der dritten Giers, Pasitsch und die französischen Gäste. Großfürst Georg Alexandrowitsch ist zum Flügeladjutanten des Kaisers ernannt worden.

Petersburg, 3. August. (Ausführlichere Meldung.) In der Begleitung des Königs Alexander von Serbien bei dessen gestern Nachmittag erfolgten Antritt befanden sich der Regent Nikitsch und der Ministerpräsident Pasitsch. Der serbische Gesandte Petronowitsch war dem König bis Moskau entgegengefahren. Der Kaiser, sowie sämtliche zur Zeit hier weilende männliche Mitglieder des kaiserlichen Hauses empfingen den König am Bahnhofe. Die Begrüßung zwischen dem Kaiser und dem Könige war eine sehr herzliche. Nachdem die Majestäten die Front der am Bahnhofe aufgestellten Ehrenwache, welche das 145. Nowotzwerkskische Infanterie-Regiment gestellt hatte, abgesehen hatten, wurde dem Könige die Deputation der serbischen Colonie in Petersburg vorgestellt. Vom Bahnhofe begaben sich der Kaiser und der König zu Wagen nach dem großen Peterhof-Palais, wo der König wohnen wird. Hier wurde der König von der Kaiserin und den Großfürstinnen begrüßt. Als das kaiserliche Paar das Palais verließ, geleitete der König Alexander dasselbe zum Wagen. Abends traf die Königin von Griechenland mit ihrer Tochter, der Prinzessin Marie, in Peterhof ein. Später fand ein Familienbitter im großen Palais statt.

Hamburg, 3. August. Der Postdampfer „Ruffia“ ist von Hamburg kommend, gestern Morgen 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 3. August. Der Schnelldampfer „Eider“ ist gestern Nachmittag 4 Uhr auf der Fahrt nach Newyork von Southampton abgegangen. Der Schnelldampfer „Julda“ ist, von Newyork kommend, gestern Nachmittag 2 Uhr in Southampton angekommen und hat an denselben Tage um 4 Uhr Nachmittags die Reise fortgesetzt. Der Dampfer „Weimar“ ist, von Baltimore kommend, gestern Abend passirt. Der Dampfer „Braunschweig“ ist vorgestern auf der Fahrt nach Australien in Aiden angekommen. Der Dampfer „Baltimore“ ist heute auf der Fahrt nach Brasilien in Lissabon angekommen und hat die Weiterreise gleich fortgesetzt. Der Dampfer „Darmstadt“ ist von dem La Plata kommend, gestern in Genua angekommen. Der Schnelldampfer „Aller“ hat vorgestern von Newyork die Heimreise angetreten.

Triest, 3. August. Der Lloyd-Dampfer „Hungaria“ ist, von Konstantinopel kommend, heute hier eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

3. August D. B. 5 m 47 cm. M. B. 4 m 66 cm. U. B. 2 m 20 cm über O.

4. August. D. B. 5 m 42 cm. M. B. 4 m 60 cm. U. B. 2 m 14 cm über O.

Handels-Zeitung.

* Deutsche Bank. Zu der auch von uns wiedergegebenen Mittheilung des Bureaus Reuter, wonach die Direction und der Aufsichtsrath der Deutschen Bank auf ihre Tantieme pro 1891 verzichtet würden, bemerkt das „B. T.“, dass dieselbe im Vorjahr den Betrag von ca. 1 400 000 M. repräsentirte; allerdings würde dieselbe für das laufende Jahr voraussichtlich geringer ausfallen.

—=— Warschau, 2. Aug. [Original-Wollbericht.] Die Situation des Wollhandels bleibt andauernd gedrückt. Unsere inländischen Fabrikanten, die sich früher mit starken Vorräthen versehen haben, stehen von neuen Einkäufen ganz zurück, weil der Absatz der fertigen Fabrikate ein derart trauriger ist, wie es seit Jahren nicht der Fall war. Ein grosser Theil der Fabriken hat bereits den Betrieb ganz bedeutend einschränken müssen. Das während der letzten 14 Tage zum Verkauf gelangte Quantum beschränkte sich auf 700 Centner, wofür ausschliesslich Speculanten Abnehmer waren. In der Provinz wurden ebenfalls grössere Posten seitens der Speculanten aufgekauft. Die Bestände sind ziemlich bedeutend und das Assortiment lässt nichts zu wünschen übrig. Von Seiten der Lagerinhaber zeigt sich Verkaufslust.

Concurs-Eröffnungen.

Klempnermeister Gustav Hoppe in Allenstein. — Tapetenhändler Julius Rengert in Berlin. — Kaufmann Georg Dann in Berlin. — Firma Z. Kassel, Landesproductenhandlung, in Darmstadt. — Firma A. Mainzer in Darmstadt. — Ziegeleibesitzer Ernst und Hermann Wiehe in Gr. Schwülper bei Githorn. — Firma L. Kahrs, Kaffeemakler-Geschäft, in Hamburg. — Marie Müller, Inhaberin eines Wäschegeschäfts, in Hannover. — Kaufmann Otto Hering in Kollada. — Maurermeister Emil Bothe in Krotoschin. — Gastwirth Moritz Billing in Pirmasens. — Kaufmann Edmund Joachimowski in Znin bei Schubin. — Firma Gebr. Stahlknecht in Stollberg i. Erzgeb. — Firma Gebr. Schwarzenberger in Stollberg i. Erzgeb. — Rittergutsbesitzer Andreas Baeker in Struvenberg bei Ziesar.

Breslau: Rittergutsbesitzer Georg v. Bülow, Bahnhofstr. 20, Concurs-Eröffnung: 3. August 1891; Verwalter: Kaufmann Hermann Hantscher; Anmeldefrist bis zum 15. September 1891; Erste Gläubigerversammlung: den 25. August 1891, Vormittags 10 Uhr; Prüfungstermin: den 1. October 1891, Vormittags 10 Uhr; Offener Arrest mit Anzeigepflicht: bis zum 25. August 1891.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firma Theodor Riese, Buch- und Schreibmaterialienhandlung, hier und als deren Inhaber der Buchhändler Theodor Riese zu Spremberg. — Die Firma Carl Steiner hier und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Steiner hier. — Die Firma E. S. Freund hier und als deren Inhaber der Kaufmann Eugen Siegfried Freund hier. — Die Firma Arthur Wagner hier und als deren Inhaber der Kaufmann Arthur Wagner hier. — Die Firma Oscar Luchs hier und als deren Inhaber der Kunstmaler Oscar Luchs hier. — Der Kaufmann Isidor Anspach hier als Procurist der Firma E. S. Freund hier. — Der Buchhändler Alwin Riese hier als Procurist der Firma Theodor Riese, Buch- und Schreibmaterialienhandlung, hier.

Ausweis.

Königsberg i. Pr., 3. Aug. Die Betriebseinnahmen der ostpreussischen Südbahn per Juli 1891 betragen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 106 047 M., im Güterverkehr 182 922 Mark, an Extraordinarien 17 500 M., zusammen 306 469 M., darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmenick 5783 M., im Juli 1890 provisorisch 255 182 Mark, mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 51 287 Mark, im Ganzen vom 1. Januar bis 31. Juli 1891 2 357 319 M. (provisorische Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Styl), gegen provisorisch 1 840 858 M. im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 516 461 Mark, gegen definitiv 2 043 627 M. im Vorjahr, mithin mehr 313 692 M.

Marktberichte.

* Breslau, 4. August, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr ohne jede Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise sehr fest.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogramm schles. weisser 23,20—24,10—25,40 Mk., gelber 23,10—24,10—25,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, in sehr fester Stimmung, per 100 Kgr. alter 21,30—22,20 bis 23,10 Mark, neuer 21,20—21,70—22,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut gefragt, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer höher, per 100 Kgr. 16,70—17,00—17,50 Mark. Mais unverändert, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen geschäftlos, per 100 Kgr. 18,00—19,00—20,00 Mark. Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 Mk., blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark. Oelsaaten höher.

Schlaglein seine Qualitäten leicht verkäuflich. Hanfsamen geschäftlos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg. Winterraps 20 50 23 — 25 — Winterrüben 20 30 22 50 25 70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 13 1/4—13 1/2 Mk., Sept.-Oct. 13 1/4—13 1/2 Mark, fremder 12 1/2—13 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 16 1/2—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen höher, per 100 Kilogramm 12—12 1/4 Mark, Sept.-Octbr. 12 1/2 Mark.

Kleesamen, weisse, Neue Waare in kleinen Posten angeboten. Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35—35,50 Mk., Hausbacken 34,50—35,00 Mk. Roggen-Futtermehl 12,60—13,00 Mark. Weizenkleie 10,80—11,20 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark. Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 M. Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 3. Aug. [Productenbericht.] Die Aufwärtsbewegung der Preise, die an unserem Getreidemarkt vorgestern zum Durchbruch gelangt ist und nachdrücklich sich noch fortgesetzt hatte, findet zwar in den Berichten von auswärtig nur wenig Unterstützung, aber der andauernd unbeständige Charakter des Wetters hat gleichwohl der Kauflust von Neuem eine so waghalsige und entschiedene Anregung gegeben, dass sich an unserm heutigen Markte eine geradezu wilde Hausbewegung entwickelt hat; neben umfangreichen Kaufordres der Provinz waren dabei, wenigstens was Roggen anlangt, Prämienkäufe der Platzspeculation von Einfluss. Der Schluss war ein wenig abgeschwächt, aber doch für Weizen noch ca. 3 M., für Roggen 4—5 M. und für Hafer 1 1/2—3 M. höher als vorgestern. Roggenmehl schloss sich der Bewegung des Roggenmarktes an. Rüböl ist wiederum etwas besser bezahlt worden. Spiritus blieb auf vordere Termine gefragt und wurde bis 80 Pf. besser bezahlt; dagegen fanden spätere Termine weniger Beachtung und haben nur unerheblich angezogen. Gekündigt 150 000 Liter.

Weizen loco 220-232 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Aug. 223-222 1/2 - 223 3/4 - 223 1/2 M. bez., September-October 218-220-219 1/2 Mark bez. - Roggen loco 216-227 M. nach Qualität gefordert, August 216 1/2 - 220 1/4 - 219 1/2 M. bez., September-October 209 1/2 - 209 - 211 1/2 bis 210 1/2 M. bez., October-November 207-209 1/4 - 208 1/2 M. bez., Novbr.-December 204 1/2 - 206 - 205 1/2 M. bez. - Mais loco 150-162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., Aug. 150 M. nom., Sept.-Octbr. 149 1/4 bis 149 1/2 M. bez. November-December 149 1/4 - 149 1/2 M. bez. - Gerste loco per 1000 Kilo 160-185 Mark nach Qualität gefordert. - Hafer loco 165-190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 176-180 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 177-181 Mark, mittel und feiner schlesischer 177-182 Mark, feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 183-187 Mark ab Bahn bez., russischer 170-173 M., feiner russischer 174-180 M. frei Wagen bez., August 160-159 3/4 - 160 1/2 M. bez., September-October 149 1/2 - 150 1/2 M. bez., October-November 148 M. bez., November-December 146 1/4 Mark bez. - Erbsen, Kochwaare 186-195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 175-185 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. - Mehl, Weizenmehl No. 00: 32,00-30,00 M. bez., No. 0 und 1: 28-26 M. bez., Roggenmehl No. 0 u. 1: 30,25-29,25 M. bez., No. 0 u. 1: August 29,85-30,00 M. bez., September-October 28,80 bis 29,00 M. bez., October-Novbr. 28,50-28,70-28,60 M. bez., November-December 28,20-28,40-28,30 M. bez.

Rübbel loco ohne Fass 62,8 Mark bez., August 62,5 M. bez., September-October 62,5-62,3 M. bez., October-November 62,6-62,4 Mark bez., November-December 62,7-62,5 M. bez., April-Mai 62,8 M. bez. Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52 Mark bez., August und August-September 51,4-51,1-51,8-51,7 M. bez., September 51,5-51,3-51,9-51,8 M. bez., September-October 46,5 bis 46,3-47,2-46,9 Mark bez., October-November 45,5-45,3-45,8 bis 45,7 M. bez., Novbr.-Decbr. 44,7-44,4-44,9-44,8 M. bez., April-Mai (1892) 45,3-45,1-45,5-45,3 M. bez. Kartoffelmehl 23,50 M. bez. Kartoffelstärke, trockene 23,50 M. bez. Die Regulierungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 149 1/2 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 51,50 M. per 10000 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.
Paris, 3. Aug. Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 68, - 4/10 priv. türk. Obligationen 420, - Banque ottomane 554, - Banque de Paris 747,50. Banque d'escompte 446,25. Credit foncier 1241,25. Credit mobilier 310, - Panama-Canal-Actien 30, - 5/10 Panama-Canal-Obligationen 21,25. Rio Tinto 542,50. Suezcanal-Actien 2760, - Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25, 24 1/2, 3/10 Rente 94, 67 1/2, 4/10 unific. Egypter 484,37. 4/10 Spanier äussere Anl. 69 3/4, Meridional-Actien 620, - Cheques auf London 25, 25 1/2, Comploir d'escompte 538, - 4/10 Russen de 1889 95,25. Robinson 50, - Neue 3/10 Rente 93,45. Portugiesen 37,68. Unentschieden.
Frankfurt a. M., 3. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 243 1/2, Franzosen 245 3/8, Lombarden 83, Galizier -, Egypter -, 4/10 Ungarische Goldrente 89,80, Gotthardbahn 131,20. Disconto-Commandit 170,70. Dresdner Bank 133, - Bochumer Gussstahl 110,40. Dortmunder Union St.-Pr. 62,40. Gelsenkirchen 154,80. Harpener 180,20. Hibernia 159,70. Portugiesen 38,50. Laurahütte 113,30. Deutsche Bank -, Fest.
Frankfurt a. M., 3. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.

[Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20,335. Pariser Wechsel 80,583. Wiener Wechsel 172,10. Reichsanleihe 106,30. Oesterr. Silberrente 79,50. Oest. Papierrente -, 4 1/2, 1/10 Papierrente 79,50. 4 1/2 Goldrente 95,90. 1860er Loose 122,30. Ungar. 4 1/2 Goldrente 89,80. Italiener 89,40. 1880er Russen 95,40. II. Orient-Anl. -, III. Orient-Anleihe 68,60. 4/10 Spanier 70,10. Unific. Egypter 95,90. 3 1/2, 1/10 Egypter -, Conv. Türken 17,90. 4/10 türkische Anleihe 82,40. 3/10 Portugiesische Staatsanleihe 39, - 5/10 serb. Rente 87, - Serb. Tabaksrente 87,30. 5/10 amort. Rumänen 97,40. 6/10 cons. Mexik. Anl. 82,40. Böhm. Westbahn 297. Böhm. Nordbahn 151. Central Pacific -, Franzosen 246 1/4. Galizier 181 1/8. Gotthardbahn 131,30. Mainzer 111,50. Lombarden 83 1/8. Lübeck-Büchener 150,50. Nordwestbahn 173. Creditactien 243 1/4. Darmstädter Bank 132,70. Mitteld. Creditbank 101,10. Reichsbank 145, - Disconto-Commandit 170,70. Dresdner Bank 133,70. Bochumer Gussstahl 110, - Dortmunder Union 62,50. Harpener Bergwerke 180,20. Hibernia 160, - Duxer -, Privatdiscont 3 1/2, Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 248. Disc.-Commandit 170,60.
Hamburg, 3. Aug., Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 105,50. Silberrente 79,10. Oesterr. Goldrente 95,60. Ungar. 4 1/2 Goldrente 89,90. 1860er Loose 124, - Italienische Rente 89,50. Creditactien 247,50. Franzosen 614,50. Lombarden 201, - 1877er Russen -, 1880er Russen 94,20. 1883er Russen 102,20. 1884er Russen -, II. Orient-Anleihe 66,70. III. Orient-Anleihe 66,70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile -, Deutsche Bank 140, - Disc.-Commandit 170,20. Dresd. Bank -, Nationalbank f. Deutschl. 110,25. H. Commerzbank 110,50. Nordd. Bank 138,70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 151,30. Marienb.-Mlawka 61, - Mecklenburger Fr.-Fr. -, Oest. Südbahn 81,50. Unterelbische Pr.-A. -, Laurahütte 112, - Nordd. Jute-Spinnerei 88, - A.-G. Guano-Werke 138, - Dyn.-Trust-Actien 126,50. Hamburger Packetfahrt-Actien 100, - Privatdiscont 3 1/2, Schwankend.

Amsterdam, 3. Aug., 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78 1/8, do. Februar-August verzl. -, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 78 7/8, do. April-October verzinsl. 78 1/8. Oesterr. Goldrente 95 1/8. 4 1/2 ung. Goldrente 89 1/2. 5/10 Russen von 1877 -, Russ. grosse Eisenbahnen 125 1/2, do. I. Orient-Anleihe -, do. II. Orient-Anleihe 75 1/8. Conv. Türken 18 1/4. 3 1/2 holländ. Anleihe 102 1/2. 5/10 garantierte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen -, Warschau-Wiener Eisenbahnen 125 1/2, Marknoten 59,25. Russische Zollicoupons 192. Hamburger Wechsel 59,20. Wiener Wechsel 100, - Londoner Wechsel kurz -, Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4,84 1/4. Cable transfers 4 87. Wechsel auf Paris 5,21 1/8. 4 1/2 fund. Anleihe 1877 116 3/4. Erie-Bahn 18 1/4. New York-Central, 99. Chicago-North-Western-Bahn 104. Centr.-Pacific -, Baumwolle in New York 8. Baumwolle in New-Orleans 7 1/2. Raff. Petroleum in Philadelphia Standard white 6,65-6,80. Roh. Petroleum 5,90. Pipe line Certificats p. Sept. 63 3/8. Mehl 4,35. Rother Winterweizen loco 100 1/2. Weizen per Aug. 99 1/4, per Septbr. 99 1/4, per Decbr. 102. Mais (old mixed) per Septbr. 66 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 2 1/8. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6,90. Rothe & Brothers 7,15. Kupfer Aug. 12,15. Getreidefracht 3.

Wien, 3. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9,67 Gd., 9,70 Br., per Frühjahr 1892 10,13 Gd., 10,16 Br. Roggen per Herbst 8,95 Gd., 8,98 Br., per Frühjahr 1892 9,27 Gd., 9,30 Br.

Mais per Juli-Aug. 6,12 Gd., 6,15 Br., per Mai-Juni 6,17 Gd., 6,20 Br. Hafer per Herbst 5,90 Gd., 5,93 Br., per Frühjahr 1892 6,19 Gd., 6,22 Br.
Paris, 3. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 9,33 Gd., 9,35 Br., per Frühjahr 1892 9,81 Gd., 9,83 Br. Hafer per Herbst 5,46 Gd., 5,48 Br. Mais per Aug.-Septbr. 5,68 Gd., 5,70 Br., per Mai-Juni 1892 5,19 Gd., 5,21 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15,40 Gd., 15,50 Br. - Wetter: Schön.
Paris, 3. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 26,50, per September 26,60, per Septbr.-Decbr. 27,10, per Novbr.-Febr. 27,50. Roggen fest, per August 18,70, per Novbr.-Februar 19,20. Mehl ruhig, per August 59,70, per Septbr. 60,60, per Septbr.-Decbr. 61,30, per Novbr.-Februar 61,70. Rübbel fest, per August 74,50, per September 75,00, per Septbr.-December 76,50, per Jan.-April 77,75. Spiritus ruhig, per August 42,50, per Septbr. 41,00, per Septbr.-Decbr. 39,25, per Januar-April 39,00. - Wetter: Veränderlich.

London, 3. Aug., Vorm. Die Getreidezufuhren betragen in der Woche vom 25. bis 31. Juli: Englicher Weizen 1310, fremder 33960, engl. Gerste 271, fremde 9460, englische Malzgerste 18629, fremde -, englischer Hafer 175, fremder 40490 Qrts. Englisches Mehl 15481, fremdes 21078 Sack.

Antwerpen, 3. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen behauptet. Hafer sich befestigend. Gerste ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19,6	+ 18,0	+ 16,3
Luftdruck bei 0° (mm)	746,0	744,6	744,3
Dunstdruck (mm)	10,1	10,6	10,9
Dunstsättigung (pCt.)	59	69	79
Wind (0-6)	W. 2.	SW. 1.	SW. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,20
Wärme der Oeder (C.)			+ 17,3.

Zurückgekehrt. Spezialist für Fußleiden. M. Schmidt, Schneidmstr. 3/4, Ecke Junfermannstr. 42301

Monogramm-Stickerie wird billig, elegant u. sauber ausgeführt. Gef. Diff. unter E. M. 192 Exped. der Bresl. Ztg. erbeten.

Uniere seit 7 Jahren als vorzüglich bewährten Hartauß-Wellen-Roststäbe

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen. Größte Haltbarkeit. - Große Erparnis an Heizmaterial. Zeugnisse von Behörden, Zuckerfabriken u. sonst. Industrien. Prospekte gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau, Glengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfesselfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.			Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			Bank-Actien.		
Cours			Cours			Cours			Cours		
vom 1. vom 3.			vom 1. vom 3.			vom 1. vom 3.			vom 1. vom 3.		
20 Frca.-Stücke	16,19	16,16	Breslau-Warschauer	100,00	100,00	B. Sp. u. Pr.-Hdl.	100,00	100,00	Deutsche Bank	100,00	100,00
Imperial	20,32	20,32	Oberrhein	100,00	100,00	Berliner	100,00	100,00	Dortm. Union	100,00	100,00
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	172,40	172,20	Bayern	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00	Dresdner Bank	100,00	100,00
Oest. Währung 100 Fl.	212,40	212,20	Baden	100,00	100,00	Brandenb. II.	100,00	100,00	Dortm. Union St.-Pr.	100,00	100,00
Russ. Banknoten 100 R.	172,40	172,20	Württemberg	100,00	100,00	Brandenb. III.	100,00	100,00	Gelsenkirchen	100,00	100,00
Russ. Zollicoupons	324,60	324,60	Lothringen	100,00	100,00	Brandenb. IV.	100,00	100,00	Harpener	100,00	100,00
Deutsche Fonds.			Loose.			Bank-Actien.			Bank-Actien.		
Deutsche Reichs-Anleihe	106,10	106,00	Bad. Präm.-Anleihe von 1867	138,00	138,25	Bayern	100,00	100,00	B. Sp. u. Pr.-Hdl.	100,00	100,00
do. do. do.	98,50	98,40	Bader. Präm.-Anleihe	141,00	141,00	Berliner	100,00	100,00	Berliner	100,00	100,00
do. do. do.	84,90	84,90	Barietta 100 Lira-Loose	45,40	45,10	Brandenb.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Preuss. Consols	105,75	105,70	Braunsch. 30 Thlr.-Loose	104,00	104,00	Brandenb. II.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. do.	98,60	98,50	Bukarester Loose	Ziehung		Brandenb. III.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. do.	84,50	84,50	Com.-Minderer Präm.-Anl.	134,25	134,25	Brandenb. IV.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. Staats-Anleihe	101,30	101,30	Dessauer St.-Präm.-Anl.	Ziehung		Brandenb. V.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. Staats-Schuldversch.	99,90	99,90	Finnl. 10 Thlr.-Loose	Ziehung		Brandenb. VI.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Berliner Stadt-Obligation	96,50	96,40	Gotth. Grundr.-Präm.-Pfdb.	112,00	112,00	Brandenb. VII.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Breslauer Stadt-Anleihe	101,70	101,60	Hamouger 50 Thlr.-Loose	167,50	167,50	Brandenb. VIII.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Possener neue Pfandbr.	95,30	95,30	Kurbessische 40 Thlr.-Loose	136,50	137,25	Brandenb. IX.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. do.	96,50	96,50	Lübecker 50 Thlr.-Loose	330,00	330,00	Brandenb. X.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Schlesische Lit. A. u. C. do.	102,00	101,90	Maisländer 30 Lira-Loose	129,00	129,75	Brandenb. XI.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Possener Rentenbriefe	102,00	101,90	Mannh. Präm.-Pfdb.	127,50	127,50	Brandenb. XII.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Schlesische do.	102,00	101,90	Oest. 7 Fl.-Loose	335,50	336,00	Brandenb. XIII.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Hamb. Staats-Anleihe	84,10	84,10	Oest. (Credit) von 1888	125,00	125,75	Brandenb. XIV.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Hamburger Rente von 1878	95,30	95,30	do. Loose von 1880	319,00	319,00	Brandenb. XV.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Sächsische Rente von 1878	85,30	85,30	do. do. von 1884	126,80	126,80	Brandenb. XVI.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Hypothek-Certificats.			Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.			Bank-Actien.			Bank-Actien.		
D. Grunder-Bank III. rz. 110	99,00	99,00	Breslau-Warschauer	100,00	100,00	Bayern	100,00	100,00	B. Sp. u. Pr.-Hdl.	100,00	100,00
do. do. do.	99,50	99,50	Dortm.-Eisenbahn	114,40	114,40	Berliner	100,00	100,00	Berliner	100,00	100,00
Deutsche Grundschuldbank	101,40	101,40	Marienb.-Mlawka	110,00	110,25	Brandenb.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. do.	95,20	95,20	Oest. Südbahn	114,00	114,00	Brandenb. II.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Deutsche Hypothek IV.-VI.	101,00	101,00	Saahban	103,90	103,90	Brandenb. III.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. do.	101,00	101,00	Weimar-Gera	99,50	99,50	Brandenb. IV.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	101,30	101,30	Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.			Bank-Actien.			Bank-Actien.		
do. do. do.	94,75	94,75	Aachen-Mastricht	61,90	62,00	B. Sp. u. Pr.-Hdl.	100,00	100,00	B. Sp. u. Pr.-Hdl.	100,00	100,00
H. Henckelsche rz. 105	101,90	101,90	Dortmund-Emschede	106,10	106,10	Berliner	100,00	100,00	Berliner	100,00	100,00
do. (Wolfsberg) rz. 105	105,80	105,80	Eutin-Lüb. Lit. A.	84,00	84,00	Brandenb.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Meininger Hypoth.-Pfdb.	101,50	101,50	Frankf. Güter-Eisnb.	84,00	84,00	Brandenb. II.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfdb.	101,25	101,25	Ludwich-Bxchb.	224,75	224,75	Brandenb. III.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	99,50	99,50	Lübeck-Büchen	151,00	151,00	Brandenb. IV.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. neue (gar.)	101,40	101,40	Mainz-Ludwigshaf.	112,00	112,00	Brandenb. V.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. III. u. IV. Em.	101,40	101,40	Marienburg-Mlawka	61,00	61,00	Brandenb. VI.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. v. V. und VI.	101,40	101,40	Ndschl.-Mrk. St.-Act.	100,80	100,80	Brandenb. VII.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. conv. rz. 100	94,25	94,25	Niederw.-B.-Bahn	52,10	52,10	Brandenb. VIII.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. L. rz. 110	113,75	113,75	Oesterr. Südbahn	80,40	81,25	Brandenb. IX.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. III. 1882	107,00	107,00	Weimar-Gera	19,90	19,70	Brandenb. X.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. IV. 1886	107,00	107,00	Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.			Bank-Actien.			Bank-Actien.		
do. do. V. Ser. rz. 115	115,00	115,00	Baltischport 2 1/2	69,00	69,00	B. Sp. u. Pr.-Hdl.	100,00	100,00	B. Sp. u. Pr.-Hdl.	100,00	100,00
do. do. do.	100,50	100,50	Böhm. Westbahn	227,00	227,00	Berliner	100,00	100,00	Berliner	100,00	100,00
Fr. Centr.-Cr.-Pfdb. rz. 100	101,00	100,80	Dux-Bodenbach	132,25	132,50	Brandenb.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. rz. 100	99,30	99,30	Gotthardbahn	104,00	104,00	Brandenb. II.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. kundb.	93,40	93,40	Italg. Mittelmeer-Eisb.	90,00	90,00	Brandenb. III.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. Comm.-Obl.	93,40	93,40	Italg. Mittelmeer-Eisb.	90,00	90,00	Brandenb. IV.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 130	101,00	101,00	Mosko-Brest	70,00	70,00	Brandenb. V.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	100,00
do. do. v. I. rz. 110	101,00	101,00	Oest.-Frans. Staatob.	124,20	124,20	Brandenb. VI.	100,00	100,00	Brandenb.	100,00	